Adam Lauks
Zossener Strasse 66
12629 Berlin

DEUTSCHE BANK AG
Aufsichtsratvorsitzender Herr Paul Achleitner
Vorstandsvorsitzender Herr Christian Sewing
persönlich – unverzüglich
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main

Berlin 09.02..2022

VORAB PER E-Mail

DIES IST DER ÖFFENTLICHKEIT UND MEDIEN ZUGÄNGLICHER HILFRUF EINES MENSCHEN DESSEN EXISTENZGRUNDLAGE: Rente und Grundsicherungen für Monate September und Oktober 2021, auf meinem P-Schutzkonto immer noch rechtswidrig gesperrt gehalten werden.

Sehr geehrten Herren Vorsitzenden
Srwing & Achleitner,

aus tiefster Not und Überzeugung, dass Sie mein Schreiben vom 11.11.2021 gar nicht erhalten hatten (Anlage 1)wende ich mich wiederholt an Sie.

Anlage 1

Adam Lauks
Zossener Strasse 66
12629 Berlin

DEUTSCHE BANK
Aufsichtsrats ist Paul Achleitner
Vorstand Christian Sewing
Taunusanlage 12
60325 Frankfurt am Main

Vorab per E-Mail:deutsche.bank@db.com

Sehr geehrter Vorstand und Aufsichtsrat,
Werter Herr Sewing – werter Herr Achleitner Berlin 11.11.2021

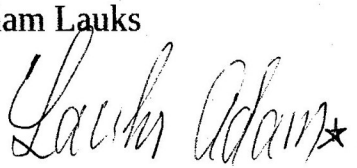
Betr:**Unbegründete Sperrung meiner Rente und Grundsicherung auf meinem Pfändungschutzkontos für Monate September und Oktober 2021 !**

Es ist ein Hilferuf aus tiefster Not. Bitte veranlassen Sie umgehend die Sperrung meines Konto und ermöglichen Sie mir dadurch an meine Rente und Grundsicherung ran zu kommen bis auf 112,00 €, damit ich die Schulden begleichen kann die ich gezwungen war bei einem Freund aufzunehmen um überleben zu können und nicht zu Tafel gehen zu müssen.
Ich habe alles erfordeliche gemacht damit die Fehler der für dieses eingetretene Chaos eumehend entfernt werden. Hierzu Kopien der Unterlagen die diesbezüglich am 20.10.21 an Eure Pfändungsabteilung abgegangen waren. Erst am 3.11.21 konnte die Pfändungsabteilung den Eingang des Gerichtsbeschlusses bestätigen. Trotzdem kann ich an meine Existenzgrundlage vom September und Oktober immer noch nicht zugreifen.
Was Ihre Bank mir (uns) angerichtet ist skandalös, beleidigend, entwürdigend. SIE HABEN MICH ION DIE INSOLVENZ GETRIBEN! WARUM Die Würde des Menschen soll in Deutschland unantastbar sein!?

Sehr geehrter Vorstand und Aufsichtsrat,
Werter Herr Sewing – werter Herr Achleitner,
ich bitte, flehe Euch persönlich an und fordere Sie auf die Sperre für die im September und Oktober eingegangenen Renten und Grundsicherung SOFORT Kraft Rurer Macht aufzuheben und mir meine existenzielle Lebensunterhaltgrundlage zurück zu geben.
Bitte teilen Sie mir den Namen des Bankbeamten oder Abteilungsleiter IHRER BANK der die Sperrung des Kontos und der Beträge von 1444,52 veranlasst hatte und präsentieren Sie mir schriftliche Weisung und Begründung für beschlagnahme meines Geldes auf meinem Pfändungs-schutzkontos !??

Mit angemessener Hochachtung

Ihr (noch) Kunde
Adam Lauks



Hier ist mein letzter Kontakz mit dem Service und Pfändungsabteilung meiner Bank am 29.12.2021:

Gesendet:Mittwoch, 29. Dezember 2021 um 12:49 Uhr
Von: Lauksde@gmx.net
An:ombudsmann@bdb.de
Betreff: Aw: Ombudsmannverfahren

Ombudsmannverfahren

Laukas, Adam ./. Deutsche Bank AG – M 1097/21 - 4937

Sehr geehrte Damen und Herren,

Werter Ombudsmann,

Gesprächsnoitiz mit dem Telefonservice der Deutschen Bank:

Ich sprach mit sehr freundlichen Herrn Ibrahimi der mir die Auskunft erteilte, bzw. bestätigte, dass 1.510,50 € gesperrt, oder gepfändet sind.

Auf die Abbuchung vom 27.12.21 in Höhe 1,36 € konnte er mir nicht sagen um welche Ablehnung (en) es da ging. Er war sehr erstaunt als er erkannte, dass die gesperrten 1510,50 € meine Rente und Grundsicherung für die Monate September und August. "**Auf einem P - Schutzkonto gibt so was nicht!"**

Daraufhin wählte ich Pfändungsabteilung an - es meldete sich **Frau Meyer**

Gesprächsnotiz dazu:

Sehr freundlich bestätigte Frau Meyer dass der obige Betrag immer noch gesperrt ist. Aus dem Gespräch erfuhr ich dass ihr auch das Schreiben des Ombudsmannes vorliegt. Vielleicht war die Ursache für die Freundlichkeit und sie vertietze sich in die Kontobeweg-ungen und stellte nach vier Monaten mit bedauern fest dass die Rückbuchung von 2000 € an die Berliner Sparkasse rechtens, korrekt, legal war, da ich es nicht angetastet hatte, und somit wurden meine Freibeträge nicht verbraucht. Es gab keinen Grund danach das Konto zu sperren in Monaten September und Oktober.

Sie teilte mir auch mit, dass das erneute Anschreiben an den STASI-Mann RA Helge Bayer vom 17.11.2021 - ohne Fristsetzung - bis heute ohne Antwort-Stellungnahme blieb. Ich bat sie freundlich ihre Aussage auch vor der Bearbeitung der Sache zu bezeugen.

Ich habe ihr - nicht drohend- mitgeteilt, dass im Falle des Scheitern des Sclichtungsvorgangs, eine Strafanzeige wegen Vollstreckungsbetrug erstattet wird.

Ich hoffe mit den Gesprächsnotizen Ihre Position gestärkt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Adam Lauks

****

Der Ombudsmann für Privatbanken wandte sich an IHRE (und noch meine Bank) und forderte DIE um Stellungnahme bezüglich der Sperrung die am 3.9.21 erneut verfügt wurde. Dafür wurde der DEUTSCHEN BANK eine vierwöchige oder eine monatliche Frist eingeräumt.

Davor wandte ich mich am 21.12.2021 an: Beschwerdemanagement in Frankfurt am mein, von wo auch schnell eine Antwort vom 22.12.2021 einging mit der Vorgangsnummer 21 – 146191 mit dem Versprechen binnen 3 Wochen sich wieder zu melden.

Anlage 2

Es kam eine zeitnahe Antwort binnen einer Wochen ; meine Existenz-grundlage für September und Oktober 2021 blieb bis heute gesperrt.

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG
Beschwerdemanagement
60633 Frankfurt am Main
Tel. (069) 910 100 00
24h-Kundenservice

www.deutsche-bank.de

Herrn
Adam Lauks
Zossener Str. 66
12629 Berlin
Deutschland

Unsere Vorgangsnummer: 21-146191
(Bitte stets angeben)

22.12.2021

Ihr Anliegen vom 21.12.2021

Sehr geehrter Herr Lauks,

vielen Dank, dass Sie sich an uns gewandt haben.

Wir bemühen uns, Ihre Beschwerde zeitnah zu beantworten. Innerhalb der nächsten drei Wochen melden wir uns wieder bei Ihnen. Bis dahin bitten wir Sie um Geduld.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Deutsche Bank

003 11040 00 05 21

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paul Achleitner
Vorstand: Christian Sewing (Vorsitzender), Karl von Rohr, Fabrizio Campelli, Bernd Leukert, Stuart Lewis, James von Moltke, Alexander von zur Mühlen, Christiana Riley, Rebecca Short, Stefan Simon
Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main; Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB Nr. 30 000; Umsatzsteuer-Id.-Nr. DE114103379; www.db.com/de

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG
Beschwerdemanagement
60633 Frankfurt am Main

Tel. (069) 910 100 00

www.deutsche-bank.de

Herrn
Adam Lauks
Zossener Str. 66
12629 Berlin
Deutschland

Unsere Vorgangsnummer: 21-146191
(Bitte stets angeben)

28.12.2021

Ihr Anliegen vom 21.12.2021

Sehr geehrter Herr Lauks,

zwischenzeitlich haben Sie sich in dieser Angelegenheit auch an den Bundesverband deutscher Banken e.V. (BdB) gewandt. Daher werden wir die weitere Korrespondenz mit dem BdB führen.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

003 11040 00 05 21

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paul Achleitner
Vorstand: Christian Sewing (Vorsitzender), Karl von Rohr, Fabrizio Campelli, Bernd Leukert, Stuart Lewis, James von Moltke, Alexander von zur Mühlen, Christiana Riley, Rebecca Short, Stefan Simon
Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main; Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB Nr. 30 000; Umsatzsteuer-Id.-Nr. DE114103379; www.db.com/de

Anlage 3 Statt einer sachlichen Antwort erhielt ich die obige entwürdigende Antwort in der lediglich eine Schutzbehauptung sich abzeichnete der einer „Bearbeitung“ meiner Beschwerde durch eine Frau Stobbe in Berlin, die keinen Kontakt zur Pfändungsabteilung hatte. Die zwei Unterzeichnerinen haben, wie auch Frau Stobbe keinen Kontakt zur

Pfändungsabteilung gehabt, offensichtlich auch nicht nach meinem Gespräch mit **Frau Meyer**- siehe Gesprächsnotiz.

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG
Beschwerdemanagement
60633 Frankfurt am Main
Maren Stobbe
Tel. +49(30)3407-1600
www.deutsche-bank.de

Unsere Vorgangsnummer: 21-146191
(Bitte stets angeben)

Herrn
Adam Lauks
Zossener Str. 66
12629 Berlin

24.11.2021

Ihr Konto 848 6608897

Sehr geehrter Herr Lauks,

vielen Dank für Ihr Gespräch vom 03. November 2021 mit Frau Daniela Horend aus unserer Filiale Berlin-Hellersdorf und Ihren Brief vom 11. November 2021 an Herrn Christian Sewing, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG sowie Herrn Paul Achleitner, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Bank AG. Wir wurden gebeten Ihre Hinweise zu überprüfen und Ihnen direkt zu antworten.

Nach Durchsicht aller uns vorliegender Unterlagen können wir keine Fehlbearbeitung in unserem Haus feststellen. Ihr Konto wird bei uns als Pfändungsschutzkonto mit einem monatlichen Freibetrag von 1.252,64 Euro geführt.

Rücküberweisung !

Die von Ihnen am 03. September 2021 beauftragte Überweisung an die Berliner Sparkasse in Höhe von 2.000,00 Euro wurde korrekt auf den monatlich verfügbaren Freibetrag angerechnet, da uns zu dem Zeitpunkt keine Freigabe für diese Überweisungssumme durch den Gläubigers vorlag.

Zwischenzeitlich liegt uns zwar eine Freigabe für den Betrag von 2.000,00 Euro vor. Leider enthält die Freigabe widersprüchliche Angaben, weshalb wir den Gläubiger schriftlich um Klärung gebeten haben.

Erst nach erfolgter Antwort kann die Bearbeitung der Freigabe und die Anpassung des Verfügungsrahmens vorgenommen werden.

Sehr geehrter Herr Lauks, wir freuen uns, wenn wir Ihnen den Sachverhalt transparent darlegen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Anlage 4

Anlage 5

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG
Beschwerdemanagement
60633 Frankfurt am Main

Maren Stobbe
Tel. +49(30)3407-1600

www.deutsche-bank.de

Bundesverband deutscher Banken e.V.
- Kundenbeschwerdestelle -
Postfach 04 03 07
10062 Berlin

Unsere Vorgangsnummer: 21-146191
(Bitte stets angeben)

Bankenverband
Ombudsmann der
21. JAN. 2022
Az.

24.01.2022

Ombudsmannverfahren
Lauks, Adam ./. Deutsche Bank AG - M 1097/21 - 4937

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 21. Dezember 2021.

Der Beschwerdeführer fordert die Freigabe des auf dem Pfändungsschutzkonto DE82 1007 0848 0660 8897 00 gesperrten Guthabens in Höhe von 1.510,50 Euro.

Stellungnahme Deutsche Bank AG:

Der Beschwerdeführer führt in unserem Haus ein Pfändungsschutzkonto, für das uns seit dem Jahr 2015 ein aktiver Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zu Gunsten des Rechtsanwalts Helge Bayer vorliegt. Die Summe des monatlich verfügbaren Freibetrags beläuft sich aktuell auf 1.260,00 Euro.

Am 09.08.2021 erhielten wir zu Gunsten des Kontos einen Zahlungseingang in Höhe von 2.000,00 Euro. Alle Eingänge, die den Freibetrag überschreiten, werden nach Ablauf des Folgemonats nach Gutschrift zur Auskehrung an den pfändenden Gläubiger gesperrt. Der Freibetrag betrug im August 2021 Euro 1.252,64.

In Telefonaten mit unserer Pfändungsabteilung vom 16.08. und 30.08.2021 wurde dem Beschwerdeführer mehrfach dargelegt, dass der Überweisungseingang vom 09.08.2021 der Pfändung unterliegt und für die Rücküberweisung eine Freigabeerklärung des Gläubigers oder ein Beschluss des Amtsgerichts vorliegen muss.

Trotzdem beauftragte der Beschwerdeführer am 03.09.2022 in der Filiale die Rücküberweisung der 2.000,00 Euro vom 09.08.2021.

Zu diesem Zeitpunkt bestand auf dem Pfändungsschutzkonto – bedingt durch die Summe der Habeneingänge im August 2021 in Höhe von 3.262,02 Euro - eine Guthabensperre in Höhe von 1.552,16 Euro. Das Kontoguthaben betrug 2.623,97 Euro. Der noch verfügbare Betrag für den Kunden belief sich auf 1.004,81 Euro.

Eine Freigabe der 2.000,00 Euro durch den Pfändungsgläubiger lag uns am 03.09.2022 nicht vor. Durch die vom Beschwerdeführer veranlasste Rücküberweisung wurde somit der frei verfügbare Betrag um 995,19 Euro überzogen. Die Guthabensperre blieb bestehen.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paul Achleitner
Vorstand: Christian Sewing (Vorsitzender), Karl von Rohr, Fabrizio Campelli, Bernd Leukert, Stuart Lewis, James von Moltke, Alexander von zur Mühlen, Christiana Riley, Rebecca Short, Stefan Simon
Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main; Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB Nr. 30 000; Umsatzsteuer-Id.-Nr. DE114103379; www.db.com/de

Deutsche Bank

Dadurch bedingt waren Verfügungen durch den Beschwerdeführer erst wieder ab dem 12.10.2021 möglich, nachdem weitere Überweisungseingänge den Sollsaldo des Freibetrags ausgeglichen hatten und das Kontoguthaben die Guthabensperre in Höhe von 1.552,16 Euro überstieg.

Am 26.10.2021 wurde uns für den Überweisungseingang vom 09.08.2021 über 2.000,00 Euro eine Freigabeerklärung durch den Pfändungsgläubiger übermittelt.

Diese Freigabeerklärung bezog sich auf ein Aktenzeichen zu einem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss aus dem Jahr 2013, der nach unserer Aktenlage bereits durch Zahlung erledigt wurde.

Mit Schreiben vom 12.11.2021 (und Erinnerung vom 11.01.2022) haben wir den Gläubiger um Klärung und die Zusendung einer erneuten Freigabeerklärung mit Bezug auf das Aktenzeichen der bestehenden Pfändung gebeten. Bis dato erhielten wir keine Antwort.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bank keine Beratungsleistung im Zusammenhang mit Pfändungen erbringt. Mehrfach versuchten unsere Mitarbeiter*innen dem Beschwerdeführer den zugrundeliegenden Sachverhalt darzulegen. Ebenfalls wurde ihm geraten, gegebenenfalls einen sachkundigen Beistand zu Klärung seiner Angelegenheit hinzuzuziehen.

Vor dem geschilderten Hintergrund sehen wir kein Fehlverhalten unseres Hauses.

Wir bitten daher, die Forderung des Beschwerdeführers abzuweisen beziehungsweise von einer Schlichtung abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Auf die obige Stellungnahme Ihres Beschwerdemenagments : Frau Corinna Bartsch und Frau Kerstin Vetter vom 24.01.22 (**Anlage 5**) an :

Bundesverband deutscher Banken e.V.
Kindenbeschwerdenstelle-
Postfach 04 03 07
10062 Berlin
Ombudsmannverfahren

Adam Lauks ./. DEUTSCHE BANK AG – M 1097/21 -4937 folgt meine Replik auf die Teile der **Stellungnahme Deutschen Bank AG** bzw. auf

teilweise unsachliche Darlegungen der Frau Maren Stobbe, bzw. d.Damen **Corinna Bartsch** und **Kerstin Vatter.**

Anlage 6

Amtsgericht Lichtenberg
Vollstreckungsgericht

Amtsgericht Lichtenberg, Roedeliusplatz 1, 10365 Berlin
35 L

Herrn
Adam Lauks
Zossener Straße 66
12629 Berlin

für Rückfragen:
Telefon: 030 90253-434
Telefax: 030 90253-455
Zimmer: 2324
Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:
Geschäftsstellen, Info- & Rechtsantragsstelle
Mo.- Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
die Info- und Rechtsantragsstelle -bevorzugt für Berufstätige-
Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Ihr Zeichen	Bitte bei Antwort angeben Akten- / Geschäftszeichen	Datum
	35 L M 4523/13 u. a.	20.09.2021

Bayer, Helge ./. Lauks, Adam

Sehr geehrter Herr Lauks,

In Bezug auf Ihr Schreiben vom 14.09.2021 erhalten Sie anliegend den Beschluss über die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung.

Damit das Vollstreckungsgericht die Voraussetzungen für Ihren Antrag vom 14.09.2021 prüfen kann, reichen Sie bitte binnen 10 Tagen die nachstehend genannten Unterlagen ein:

- Mitteilung der Bank über die Pfändung zum Az.: 35 L M 4523/13 mit Angabe des Gläubigers oder Kopie des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses (aufgrund der Aufbewahrungsfristen wurde die Akte bereits vernichtet)
- Kontoauszüge (nicht Umsatzanzeige aus dem Online-Banking) ab dem 01.08.2021 bis aktuell, aus welchen sich die Details zu Überweisung ergeben.
  Aus der vorliegenden Umsatzauskunft ergibt sich nicht, vom welchem Konto der Betrag in Höhe von 2,000,00 € eingegangen ist und auf welches Konto dieser Betrag zurückgezahlt wurde.
- Bescheid der DRV Bayern Süd über die Zahlung der Beträge in Höhe von 445,00 € am 04.08.2021 und 160,80 € am 06.08.2021
- Nachweis, dass das Konto als Pfändungsschutzkonto geführt wird

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird nach Aktenlage entschieden. In diesem Fall müssen Sie damit rechnen, dass Ihrem Antrag nicht bzw. nicht in vollem Umfang entsprochen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Schultze
Rechtspflegerin
Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Zu **Anlage 6** füge ich als **Anlage 7** die Kontoauszüge für Konto 6608897 für die Monate August, September und Oktober 2021. Auf dem Kontoauszug vom August, Seite 2 befindet sich die Überweisung von 445,00 von DRV BAYERN SÜD woher normalerweise meine Slowenische Rente in Höhe 160, 80 eingeht – wie am 06.08. Über die Nachzahlung, bzw. Überweisung von 445,00 am 04.08. erhielt ich bis heute keinen entsprechenden Bescheid.
Dieser Betrag übertraf meinen Freibetrag um ca 20,00 € was für die BANK Grund genug war mein Konto zu sperren. Das Amtsgericht Berlin Lichtenberg erbrachte den Beschluß´über einmalige Anhebung des Freibetrages, worauf diue Bank das Konto entsperrte.

Damit ist die Behauptung der Pfändungsabteilung dass mein P-Konto seit August gesperrt war eine irreführende Falschbehauptung.
Wie aus dem Kontoauszug im Verlauf ersichtlich ist konnte ich über das Guthaben verfügen und Abbuchungen per Lastschrifteinzug waren möglich so wie fällige Überweisungen an LBB aufgelaufene monatliche Zinsen für Kredit bei AMAZON.

Als ich den Eingang von 2.000 € am 20.08. auf dem Konto erblickte war ich sehr unangenehm überrascht, weil ich wußte dass dadurch mein Freibetrag merklich durchbrochen ist. Ich konnte damals nicht sehen woher das Geld kam und ging am 3.9.21 in meine Bankfiliale in Berlin Hellersdorf, von der ich erst erfuhr dass das Geld von der BERLINER SPARKASSE kam, mit der ich überhaupt nichts zu tun hatte. Ich bat die Bankangestellte die sofortige Rücküberweisung bzw. Stornierung durchzuführen, was sie auch tat. Ich fühlte mich auch erleichtert, bis ich gesehen hatte, dass nach dieser Rückberweisung am gleichen Tag mein Konto gesperrt wurde.

Gesprächsnotiz 10.2.22 12:12 bis 12.27 Uhr Telefon: 030 3407-1600 mit Frau **Maren Stobbe** Deutsche Bank AG – **Beschwerdemanagment**
Ich rief Frau Stobbe an, und nach dem ich ihr zur Kenntnis gegeben hatte, dass Ihr Schreiben vom 24.1.21 vom Ombudsmann mir zugeleitet wurde, teilte ihr mit, dass dies nicht der Grund meines Anrufes sei, sondern erkundigte ich mich an wen in der Deutschen Bank wenden könnte um ihn aufzufordern, zu bitten: **im Falle der Aufhebung der Sperrung auf meinem P-Schutzkonto mir eine schriftliche Mitteilung oder Bestätigung darüber zukommen zu lassen.**

„Eine solche Mitteilung werden Sie von der Deutschen Bank nicht erhalten“ **w**ar die Antwort der Frau Maren Stobbe. Auf meine Frage: Wie soll ich es dann erfahren? - hatte sie keine Antwort(?).

Sie teilte mir auch mit , dass sie sich über den Inhalt ihres Schreibens vom 24.1.22 an den Ombudsmann mit mir nicht unterhalten darf.

Im anfänglich freundlichen Gespräch gab Sie zu, dass der Eingang von 445,00€ am 4.8.21 ihr bekannt war so wie der diesbezügliche Gerichtsbeschluss über die einmalige Anhebung des Freibetrages um 20,00€ wodurch die Sperrung aufgehoben wurde. Als ich mitteilte, dass ich danach über meine Guthaben (samt 2000,00 € die am 9.8.21 von Unbekanntem eingingen) bis zur Rücküberweisung von den 2000.00€ am 3.9.21 (und nicht wie in Ihrem schreiben steht am, 03.09.2022*) wich sie aus.
Daraufhin fragte ich sie warum kann, bzw. konnte die Bank dem Gläubigen ehemaligen STASI Mitarbeiter für die Beantwortung des Bankschreiben, zuletzt vom 17.11.21, keine Frist zur Beantwortung setzen, sagte sie dass sie so was nicht machen?
Und wenn der Gläubiger bis 2050 nicht antwortet? “bleibt die Sperrung aufrecht“… da lebe ich längst nicht mehr? „Dann wird der Betrag an den Gläubigen ausgekehrt,“ war ihre Antwort. „Dass heißt, die Bank wird meine Lebensexistenzgrundlage Rente und Grundsicherung für Monate September und Oktober 21 auf das STASI-Schwein überweisen!?“
Sie wurde ungehalten: „ Schreiben Sie den Gläubigern an und bitten Sie ihn der Bank das Schreiben vom 17.11.21 zu beantworten, der Entsperrung zuzusagen.“
Nach meiner Antwort beendete sie das Gespräch. „Gehen Sie zum Gericht und beantragen Sie die Aufhebung der Sperre“...**Das werde ich nicht tun.**

Anlage 7 Kontoauszüge August, September, Oktober für Konto **6608895**

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)
8	2/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
04.08.	04.08.	SEPA Überweisung von DRV BAYERN SUeD Verwendungszweck/ Kundenreferenz Ausl. Rente 01/2021-12/2021 1315210025 55280750L0 **Nachzahlung** 0		+ 445,00
04.08.	04.08.	SEPA Lastschrifteinzug von Mainova AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz KNR:20321332975/faellig 04.08.2021Brutto 67,00 B6747338912V20321332975 Gläubiger-ID DE36ZZZ00000022019 Mand-ID 020321332975-0001 ABWA Mainova Aktiengesellschaft OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 67,00	
05.08.	05.08.	SEPA Überweisung an Klarna IBAN DE13760700120500154000 BIC DEUTDEMM760 Verwendungszweck/ Kundenreferenz 2529155960438	- 6,95	
05.08.	05.08.	SEPA Überweisung an Superpatronen IBAN DE50763500000425186376 BIC BYLADEM1ERH Verwendungszweck/ Kundenreferenz Rechnung 219061 Adam Lauks	- 33,90	
06.08.	06.08.	SEPA Überweisung von DRV BAYERN SUeD Verwendungszweck/ Kundenreferenz Ausl. Rente f. 07/2021 1315210014 55280750L00		+ 160,80
09.08.	09.08.	SEPA Überweisung von Berliner Sparkasse Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 ABRUFBETRA G 2021-08-06 9134226815-000000000428777 ABWA LANDESBANK BERLIN		+ 2.000,00
10.08.	10.08.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz GA NR08486585 BLZ100708480610.08/15.55UHR B-HELLERSD	- 500,00	
11.08.	11.08.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68 ?	

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	
8	3/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
13.08.	13.08.	SEPA Lastschrifteinzug von 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201528545005 005135746776 Gläubiger-ID DE07ZZZ00000569718 Mand-ID 0090002529372 OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 0,99	
16.08.	16.08.	SEPA Lastschrifteinzug von Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 07/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel RECHNR. 100823354853 Gläubiger-ID DE20KD000000058294 Mand-ID KD020001733249 ABWE Lauks Adam OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 8,00	
16.08.	16.08.	SEPA Lastschrifteinzug von Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 07/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel RECHNR. 100823354854 Gläubiger-ID DE20KD000000058294 Mand-ID KD020001733249 ABWE Lauks Adam OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 77,65	
16.08.	16.08.	SEPA Überweisung an Vodafone IBAN DE13380700590045335700 BIC DEUTDEDK380 Verwendungszweck/ Kundenreferenz Rechnung Nr. 100823354854	- 73,65	
20.08.	20.08.	SEPA Lastschrift-Rückgabe LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-08-13 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 2.000,00

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)
8	4/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
20.08.	20.08.	SEPA Lastschrifteinzug von LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-08-13 9134226815069525204656 Gläubiger-ID DE0500100000001237 Mand-ID 061220130001026218 ABWA DE66100500000190706880 RCUR Wiederholungslastschrift	- 2.000,00	
20.08.	20.08.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
25.08.	25.08.	SEPA Lastschrifteinzug von Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Verwendungszweck/ Kundenreferenz Kd-Nr.: 6056900430, Rg-Nr.: 1135789734/7, Ihre Tarifrechnung 360152936246000113578973400 7RCUR Gläubiger-ID DE9700000000142462 Mand-ID T0010001B000006056900430 RCUR Wiederholungslastschrift	- 16,80	
30.08.	30.08.	SEPA Überweisung von Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf -Bezirkskasse- Verwendungszweck/ Kundenreferenz laut Bescheid S1021900594862 000100260553165 S1021900594862 ABWA Landeshauptkasse Berlin		+ 362,64
30.08.	30.08.	SEPA Überweisung an Landesbank Berlin IBAN DE66100500000190706880 BIC BELADEBEXXX Verwendungszweck/ Kundenreferenz 43449902268155024 Adam Lauks 9134226815	- 113,14	
31.08.	31.08.	SEPA Überweisung von Deutsche Post AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz 01555280750L00611 RV-RENTE 08.2021 PANR01555280750L00611 PENS Rente/Pension		+ 325,86

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG

Filiale
Berlin-Hellersdorf
Alice-Salomon-Platz 2-3
12627 Berlin

Beratungsteam
Telefon (030) 310-75713
24h-Kundenservice (069) 910-10000

V 848/660

Herrn
Adam Lauks
Zossener Str. 66
12629 Berlin

30. September 2021

Kontoauszug vom 01.09.2021 bis 30.09.2021
Kontoinhaber: Adam Lauks

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	Alter Saldo per 31.08.2021	
9	1/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	EUR	+ 2.813,32

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
01.09.	01.09.	SEPA Überweisung an Klarna IBAN DE13760700120500154000 BIC DEUTDEMM760 Verwendungszweck/ Kundenreferenz 2529155960438 Adam Lauks	- 16,94	
01.09.	01.09.	SEPA Überweisung an Petra Lauks IBAN DE32100500002254066563 BIC BELADEBEXXX Verwendungszweck/ Kundenreferenz Anteilig Grundsicherung	- 137,95	
02.09.	02.09.	SEPA Überweisung an Klarna IBAN DE13760700120500154000 BIC DEUTDEMM760 Verwendungszweck/ Kundenreferenz 5852420260438 Adam Lauks	- 34,46 ✓	
03.09.	03.09.	SEPA Lastschrifteinzug von Mainova AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz KNR:20321332975/faellig 03.09.2021Brutto 67,00 B6747429870V20321332975 Gläubiger-ID DE36ZZZ00000022019 Mand-ID 020321332975-0001 ABWA Mainova Aktiengesellschaft OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 67,00	

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)
9	2/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
03.09.	03.09.	SEPA Rücküberweisung Berliner Sparkasse Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 ABRUFBETRA G 2021-08-06 MS02 Sonstige Gründe (Kunde) Stornierung der Überweisung vom 8.8.21	- 2.000,00	
06.09.	03.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe Mainova AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz KNR:20321332975/faellig 03.09.2021Brutto 67,00 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 67,00
06.09.	06.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 4,08	
14.09.	14.09.	SEPA Überweisung von DRV BAYERN SUeD Verwendungszweck/ Kundenreferenz Ausl. Rente f. 08/2021 1315210016 55280750L00		+ 160,80
14.09.	14.09.	SEPA Lastschrifteinzug von 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201528788816 005095976731 Gläubiger-ID DE07ZZZ00000569718 Mand-ID 0090002529372 OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 0,99	
21.09.	21.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201528835982 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 5,37
21.09.	21.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-09-13 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 2.063,45

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	
9	3/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
21.09.	21.09.	SEPA Lastschrifteinzug von 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201528835982 005355467576 Gläubiger-ID DE07ZZZ00000569718 Mand-ID 0090002529372 OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 5,37	
21.09.	21.09.	SEPA Lastschrifteinzug von LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-09-13 913422681506979298661 9 Gläubiger-ID DE0500100000001237 Mand-ID 061220130001026218 ABWA DE66100500000190706880 RCUR Wiederholungslastschrift	- 2.063,45	
21.09.	21.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 1,36	
22.09.	22.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe DeepL GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz DEEPL.COM DP-1001518 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 71,88
22.09.	22.09.	SEPA Lastschrifteinzug von DeepL GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz DEEPL.COM DP-1001518 440JH7C Gläubiger-ID DE6011100002139582 Mand-ID 1WYEQVPJJYPV5RGU OTHR Sonst. Transakt. FRST Erstlastschrift	- 71,88	
22.09.	22.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
24.09.	24.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Verwendungszweck/ Kundenreferenz Kd-Nr.: 6056900430, Rg-Nr.: 1172046714/7, Ihre Tarifrechnung AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 9,87

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)
9	4/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
24.09.	24.09.	SEPA Lastschrifteinzug von Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Verwendungszweck/ Kundenreferenz Kd-Nr.: 6056900430, Rg-Nr.: 1172046714/7, Ihre Tarifrechnung 3601556299540001172046714007RCUR Gläubiger-ID DE9700000000142462 Mand-ID T0010001B000006056900430 RCUR Wiederholungslastschrift	- 9,87	
24.09.	24.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
28.09.	30.06.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Korrektur Rechnungsabschluss Q2 gem. BGH Urteil 27.4.21. Erstattung Entgelte f. Kontofuehrung, April-Juni 2021 848/6608897/00		+ 7,23
30.09.	30.09.	SEPA Überweisung von Deutsche Post AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz 01555280750L00611 RV-RENTE 09.2021 PANR01555280750L00611 PENS Rente/Pension		+ 325,86
30.09.	30.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 09/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 22,32
30.09.	30.09.	SEPA Lastschrift-Rückgabe STRATO AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz DRP 96098835 61787405 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 41,40
30.09.	30.09.	SEPA Lastschrifteinzug von Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 09/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel RECHNR. 100837163895 Gläubiger-ID DE20KD000000058294 Mand-ID KD020001733249 ABWE Lauks Adam OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 22,32	

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	
9	5/5	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
30.09.	30.09.	SEPA Lastschrifteinzug von STRATO AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz DRP 96098835 61787405 DRP 96098835 61787405 Gläubiger-ID DE49ZZZ00000074165 Mand-ID DE1395643392699 RCUR Wiederholungslastschrift	- 41,40	
30.09.	30.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 1,36	
30.09.	30.09.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Saldo der Abschlussposten	- 20,70	

Filialnummer
848

Kontonummer
6608897 00

Bankleitzahl
100 708 48

Neuer Saldo	
EUR	+ 1.088,01

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Lastschriften schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Valuta").
Somit können bei Verfügungen[1)] möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen.

Die abgerechneten Leistungen sind als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit, sofern Umsatzsteuer nicht gesondert ausgewiesen ist. Umsatzsteuer ID Nr.: Deutsche Bank AG, 60262 Frankfurt DE114103379

Guthaben sind als Einlagen nach Maßgabe des Einlagensicherungsgesetzes entschädigungsfähig. Nähere Informationen können dem "Informationsbogen für den Einleger" entnommen werden.

Anlage 7 Oktober 2021

Deutsche Bank

Deutsche Bank AG

Filiale
Berlin-Hellersdorf
Alice-Salomon-Platz 2-3
12627 Berlin

Beratungsteam
Telefon (030) 310-75713
24h-Kundenservice (069) 910-10000

V 848/660

Herrn
Adam Lauks
Zossener Str. 66
12629 Berlin

29. Oktober 2021

Kontoauszug vom 01.10.2021 bis 29.10.2021
Kontoinhaber: Adam Lauks

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	Alter Saldo per 30.09.2021	
10	1/4	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	EUR	+ 1.088,01

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
01.10.	01.10.	SEPA Überweisung von Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf -Bezirkskasse- Verwendungszweck/ Kundenreferenz laut Bescheid S1021900594862 000100262524774 S1021900594862 ABWA Landeshauptkasse Berlin		+ 362,64
01.10.	01.10.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 4,76	
12.10.	12.10.	SEPA Überweisung von DRV BAYERN SUeD Verwendungszweck/ Kundenreferenz Ausl. Rente f. 09/2021 1315210018 55280750L00		+ 160,80
13.10.	13.10.	SEPA Lastschrifteinzug von 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201529029336 005295831564 Gläubiger-ID DE07ZZZ00000569718 Mand-ID 0090002529372 OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 0,99	

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	
10	2/4	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
15.10.	15.10.	SEPA Lastschrifteinzug von Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 09/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel RECHNR. 100837163894 Gläubiger-ID DE20KD000000058294 Mand-ID KD020001733249 ABWE Lauks Adam OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 8,00	
15.10.	15.10.	SEPA Lastschrifteinzug von Vodafone Deutschland GmbH Verwendungszweck/ Kundenreferenz 09/2021 K-NR. 331160017 Ihre Rechnung online bei www.vodafone.de/meinkabel RECHNR. 100837163895 Gläubiger-ID DE20KD000000058294 Mand-ID KD020001733249 ABWE Lauks Adam OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 26,32	
19.10.	19.10.	SEPA Lastschrift-Rückgabe 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201529068387 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 29,94
19.10.	19.10.	SEPA Lastschrifteinzug von 1u1 MAILUMEDIA GMBH-GMX Verwendungszweck/ Kundenreferenz KD-Nr. K5349998/ RG-Nr. 201529068387 005066392350 Gläubiger-ID DE07ZZZ00000569718 Mand-ID 0090002529372 OTHR Sonst. Transakt. RCUR Wiederholungslastschrift	- 29,94	
19.10.	19.10.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
20.10.	20.10.	SEPA Lastschrift-Rückgabe LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-10-13 AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 2.099,60

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)
10	3/4	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
20.10.	20.10.	SEPA Lastschrifteinzug von LANDESBANK BERLIN Verwendungszweck/ Kundenreferenz LANDESBANK BERLIN AG 9134226815 KARTENABRE CHNUNG VOM 2021-10-13 913422681507006083210 9 Gläubiger-ID DE0500100000001237 Mand-ID 061220130001026218 ABWA DE66100500000190706880 RCUR Wiederholungslastschrift	- 2.099,60	
20.10.	20.10.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
26.10.	26.10.	SEPA Lastschrift-Rückgabe Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Verwendungszweck/ Kundenreferenz Kd-Nr.: 6056900430, Rg-Nr.: 1204429412/7, Ihre Tarifrechnung AM04 SEPA-Rückgabe mangels Deckung		+ 28,15
26.10.	26.10.	SEPA Lastschrifteinzug von Telefonica Germany GmbH + Co. OHG Verwendungszweck/ Kundenreferenz Kd-Nr.: 6056900430, Rg-Nr.: 1204429412/7, Ihre Tarifrechnung 360158158219000120442941200 7RCUR Gläubiger-ID DE9700000000142462 Mand-ID T0010001B000006056900430 RCUR Wiederholungslastschrift	- 28,15	
26.10.	26.10.	Verwendungszweck/ Kundenreferenz Berechtigte Ablehnung einer autorisierten Überweisung / Lastschrift mangels Kontodeckung oder wegen fehlender / fehlerhaften Angaben.	- 0,68	
29.10.	29.10.	SEPA Überweisung von Deutsche Post AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz 01555280750L00611 RV-RENTE 10.2021 PANR01555280750L00611 PENS Rente/Pension		+ 325,86

Deutsche Bank

Auszug	Seite	IBAN	BIC (SWIFT)	
10	4/4	DE82 1007 0848 0660 8897 00	DEUTDEDB110	

Buchung	Valuta	Vorgang	Soll	Haben
29.10.	29.10.	SEPA Lastschrifteinzug von STRATO AG Verwendungszweck/ Kundenreferenz DRP 97094779 61787405 DRP 97094779 61787405 Gläubiger-ID DE49ZZZ00000074165 Mand-ID DE1395643392699 RCUR Wiederholungslastschrift	- 18,00	

Filialnummer
848

Kontonummer
6608897 00

Neuer Saldo
EUR **+ 1.877,20**

Bankleitzahl
100 708 48

Wichtige Hinweise

Bitte erheben Sie Einwendungen gegen einzelne Buchungen unverzüglich. Schecks, Wechsel und sonstige Lastschriften schreiben wir unter dem Vorbehalt des Eingangs gut. Der angegebene Kontostand berücksichtigt nicht die Wertstellung der Buchungen (siehe oben unter "Valuta").
Somit können bei Verfügungen[1)] möglicherweise Zinsen für die Inanspruchnahme einer eingeräumten oder geduldeten Kontoüberziehung anfallen.

Die abgerechneten Leistungen sind als Bank- oder Finanzdienstleistungen von der Umsatzsteuer befreit, sofern Umsatzsteuer nicht gesondert ausgewiesen ist. Umsatzsteuer ID Nr.: Deutsche Bank AG, 60262 Frankfurt DE114103379

Guthaben sind als Einlagen nach Maßgabe des Einlagensicherungsgesetzes entschädigungsfähig. Nähere Informationen können dem "Informationsbogen für den Einleger" entnommen werden.

Bitte beachten Sie folgende Informationen: Ihre kontoführende Filiale (siehe Absender) bleibt noch bis zum 09. Dezember 2021 geöffnet - Ihre Kontonummern und IBAN bleiben unverändert. Informationen zum neuen Filial-Standort erhalten Sie in Kürze. Wo Sie überall in Ihrer Nähe kostenfrei Bargeld erhalten, erfahren Sie unter **www.deutsche-bank.de/bargeld**

Sehr geehrter Vorstand und Aufsichtsrat,
Werter Herr Sewing – werter Herr Achleitner,
ich bitte, flehe Euch persönlich an und fordere Sie auf die Sperre für die im September und Oktober eingegangenen Renten und Grundsicherung SOFORT Kraft Rurer Macht aufzuheben und mir meine existenzielle Lebensunterhaltgrundlage zurück zu geben.
Bitte teilen Sie mir den Namen des Bankbeamten oder Abteilungsleiter IHRER BANK der die Sperrung des Kontos und der Beträge von 1444,52 veranlasst hatte und präsentieren Sie mir schriftliche Weisung und Begründung für beschlagnahme meines Geldes auf meinem Pfändungs-schutzkontos !??

Mit angemessener Hochachtung

Ihr (noch) Kunde
Adam Lauks

Lauks Adam*

Deutsche Bank

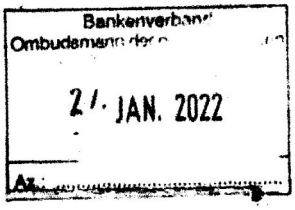
Deutsche Bank AG
Beschwerdemanagement
60633 Frankfurt am Main

Maren Stobbe
Tel. +49(30)3407-1600

www.deutsche-bank.de

Unsere Vorgangsnummer: 21-146191
(Bitte stets angeben)

Bundesverband deutscher Banken e.V.
- Kundenbeschwerdestelle -
Postfach 04 03 07
10062 Berlin



24.01.2022

Ombudsmannverfahren
Lauks, Adam ./. Deutsche Bank AG - M 1097/21 - 4937

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf Ihr Schreiben vom 21. Dezember 2021.

Der Beschwerdeführer fordert die Freigabe des auf dem Pfändungsschutzkonto DE82 1007 0848 0660 8897 00 gesperrten Guthabens in Höhe von 1.510,50 Euro.

Stellungnahme Deutsche Bank AG:

Der Beschwerdeführer führt in unserem Haus ein Pfändungsschutzkonto, für das uns seit dem Jahr 2015 ein aktiver Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zu Gunsten des Rechtsanwalts Helge Bayer vorliegt. Die Summe des monatlich verfügbaren Freibetrags beläuft sich aktuell auf 1.260,00 Euro.

Am 09.08.2021 erhielten wir zu Gunsten des Kontos einen Zahlungseingang in Höhe von 2.000,00 Euro. Alle Eingänge, die den Freibetrag überschreiten, werden nach Ablauf des Folgemonats nach Gutschrift zur Auskehrung an den pfändenden Gläubiger gesperrt. Der Freibetrag betrug im August 2021 Euro 1.252,64.

In Telefonaten mit unserer Pfändungsabteilung vom 16.08. und 30.08.2021 wurde dem Beschwerdeführer mehrfach dargelegt, dass der Überweisungseingang vom 09.08.2021 der Pfändung unterliegt und für die Rücküberweisung eine Freigabeerklärung des Gläubigers oder ein Beschluss des Amtsgerichts vorliegen muss.

Trotzdem beauftragte der Beschwerdeführer am 03.09.2022 in der Filiale die Rücküberweisung der 2.000,00 Euro vom 09.08.2021.

Zu diesem Zeitpunkt bestand auf dem Pfändungsschutzkonto – bedingt durch die Summe der Habeneingänge im August 2021 in Höhe von 3.262,02 Euro - eine Guthabensperre in Höhe von 1.552,16 Euro. Das Kontoguthaben betrug 2.623,97 Euro. Der noch verfügbare Betrag für den Kunden belief sich auf 1.004,81 Euro.

Eine Freigabe der 2.000,00 Euro durch den Pfändungsgläubiger lag uns am 03.09.2022 nicht vor. Durch die vom Beschwerdeführer veranlasste Rücküberweisung wurde somit der frei verfügbare Betrag um 995,19 Euro überzogen. Die Guthabensperre blieb bestehen.

Deutsche Bank

Dadurch bedingt waren Verfügungen durch den Beschwerdeführer erst wieder ab dem 12.10.2021 möglich, nachdem weitere Überweisungseingänge den Sollsaldo des Freibetrags ausgeglichen hatten und das Kontoguthaben die Guthabensperre in Höhe von 1.552,16 Euro überstieg.

Am 26.10.2021 wurde uns für den Überweisungseingang vom 09.08.2021 über 2.000,00 Euro eine Freigabeerklärung durch den Pfändungsgläubiger übermittelt.

Diese Freigabeerklärung bezog sich auf ein Aktenzeichen zu einem Pfändungs- und Überweisungsbeschluss aus dem Jahr 2013, der nach unserer Aktenlage bereits durch Zahlung erledigt wurde.

Mit Schreiben vom 12.11.2021 (und Erinnerung vom 11.01.2022) haben wir den Gläubiger um Klärung und die Zusendung einer erneuten Freigabeerklärung mit Bezug auf das Aktenzeichen der bestehenden Pfändung gebeten. Bis dato erhielten wir keine Antwort.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bank keine Beratungsleistung im Zusammenhang mit Pfändungen erbringt. Mehrfach versuchten unsere Mitarbeiter*innen dem Beschwerdeführer den zugrundeliegenden Sachverhalt darzulegen. Ebenfalls wurde ihm geraten, gegebenenfalls einen sachkundigen Beistand zu Klärung seiner Angelegenheit hinzuzuziehen.

Vor dem geschilderten Hintergrund sehen wir kein Fehlverhalten unseres Hauses.

Wir bitten daher, die Forderung des Beschwerdeführers abzuweisen beziehungsweise von einer Schlichtung abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Corinna Bartsch

Kerstin Vatter

Matthias Ruderisch

Ombudsmann der privaten Banken

Herrn
Adam Lauks
Zossener Straße 66
12629 Berlin

Berlin, 23. Februar 2022

Ombudsmannverfahren
Lauks, Adam ./. Deutsche Bank AG - M 1097/21 - 4937

Sehr geehrter Herr Lauks,

in der Anlage erhalten Sie die Entscheidung, die in der vorbezeichneten Angelegenheit ergangen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage

Matthias Ruderisch

Ombudsmann der privaten Banken

In dem Schlichtungsverfahren

Adam Lauks

gegen

Deutsche Bank AG

Aktenzeichen: M 1097/21

ergeht folgende

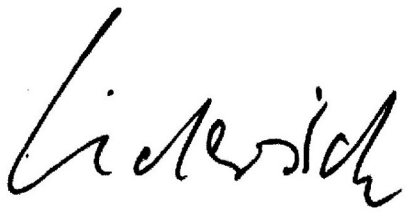
Entscheidung:

Ich lehne die Durchführung einer Schlichtung nach § 4 Abs. 1 Lit f Verfahrensordnung ab.

Der Antragsteller wendet sich gegen die Sperrung seines P Kontos bei der Antragstellerin betreffend die Monate August und September 2021.
Er hat in diesem Zusammenhang auch ein Verfahren beim Amtsgericht Lichtenberg eingeleitet und steht im schriftliche Austausch mit der dortigen Rechtspflegerin, Az: 35 LM 4576/14 und 35 LM 4523/13. Auch in diesen Verfahren moniert der Antragsteller die Sperrung seines Kontos bei der Antragsgegnerin betreffend die Monate August und September 2021.

Zur Vermeidung von sich widersprechenden Entscheidungen des Schlichters und einem staatliche Gericht, sieht die Verfahrensordnung vor, dass dem staatlichen Gericht Vorrang eingeräumt wird und eine Schlichtung nicht durchzuführen ist.

22.02.2022



Adam Lauks
Zossener Str.66
12629 Berlin

Amtsgericht Lichtenberg
Frau Schulze und Frau Sommer
Rodeliusplatz 1
10365 Berlin

Berlin, 28.02.2022

Sehr geehrte Frau Schulze,
Sehr geehrte Frau Sommer,

als **Anlage 1** füge ich Ihnen das Schreiben des Richter a.D. Matthias Ruderisch aus München, Ombudsmann der Privaten Banken vom 22.02.2022.

Angestrebte Schlichtung des Ihnen sehr bekannten Falles wurde durch den Richter a.D. abgelehnt, weil ich angeblich gleichzeitig Entsperrung meiner Rtenten und Grundsicherungen für die Monate September und Oktober 2021 bei Ihrem Gericht beantragt haben soll?

Wie Sie sehen können, der Ombudsmann weiß offensichtlich nicht dass es sich nicht um die Renten August und September handelt und bescheidet ablehnend.
Gehen Sie davon aus, dass er sich auch Ihr Schreiben vom 20.09.2021 nicht angesehen hatte.
Bitte nur um kurze Bestätigung dass nach Ihrer **einmaligen** Heraufsetzung des Freibetrages vom 1.252,64 auf 1.260,00 € keine weitere Sperrung des Kontos bis zum 3.9.2021 vorgelegen hatte, bzw, dass ich bis jetzt KEINE Entsperrung meines Kontos beantragt hatte.
Als **Anlage 2** ist das Schreiben der Deutschen Bank AG vom 24.01.2022 an den Ombudsmann M 1097/21 – 4937 das der Ablehnung des Richter a.D. zu Grunde liegt.

Die Bestätigung brauche ich um sie dem Ombudsmann Matthias Ruder-isch zur Kenntnisnahme zu geben, ohne Absicht bei ihm ein Widerspruch einzulegen.

Aui8s dem Schreiben der Deutschen Bank Ag ist zu entnehmen, dass die Bank ihr Fehlverhalten zu verschleiern versucht, in dem sie den Eingang von 2.000,00 € vom 9.8.21 und die legale Rücküberweisung vom 3.9.21 nicht als Stornierung des Irrläufers erkennt, sondern als Umsatz erklärt und was dadurch meine Freibeträge durchbricht und zur Sperrung der Renten und Grundsicherungen für September und Oktober führt, und nicht für die Moinate August und September 2021 wie der Richter a.D. schreibt.

Sie erkennen Sie den Grund warum ich bis jetzt keinen Antrag auf Entsperrung gemacht hatte.

Abschließend bitte ich Sie um Entschuldigung wenn meine Reaktionen unangemessen waren, und bitte um Verständnis.

Wenn man jemanden zum Staatsfeind erklärt sperrt man seine Konten und Kreditkarten.
Was die Deutsche Bank mit der Berliner Landesbank und vor allem mit der Sparkasse Berlin in diesem Falle abgezogen hatte und die Deutsche Bank weiterhin abzieht erfüllt den Strafbestand eines Vollstreckungsbetru-ges.

Ein entsprechender Antrag ist in Vorbereitung.

Mit Dank für Ihr Verständnis und
Mit freundlichen Grüßen
Adam Lauks

Gesendet:Mittwoch, 29. Dezember 2021 um 12:49 Uhr
Von: Lauksde@gmx.net
An:ombudsmann@bdb.de
Betreff: Aw: Ombudsmannverfahren

Ombudsmannverfahren

Laukas, Adam ./. Deutsche Bank AG - M 1097/21 - 4937

Sehr geehrte Damen und Herren,

Werter Ombudsmann,

Gesprächsnoitiz mit dem Telefonservice der Deutschen Bank:

Ich sprach mit sehr freundlichen Herrn Ibrahimi der mir die Auskunft erteilte, bzw. bestätigte, dass 1.510,50 € gesperrt, oder gepfändet sind.

Auf die Abbuchung vom 27.12.21 in Höhe 1,36 € konnte er mir nicht sagen um welche Ablehnung (en) es da ging. Er war sehr erstaunt als er erkannte, dass die gesperrten 1510,50 € meine Rente und Grundsicherung für die Monate September und August. "Auf einem P - Schutzkonto gibt so was nicht!"

Daraufhin wählte ich Pfändungsabteilung an - es meldete sich **Frau Meyer**

Gesprächsnotiz dazu:

Sehr freundlich bestätigte Frau Meyer dass der obige Betrag immer noch gesperrt ist. Aus dem Gespräch erfuhr ich dass ihr auch das Schreiben des Ombudsmannes vorliegt. Vielleicht war die Ursache für die Freundlichkeit und sie vertiefte sich in die Kontobeweg-ungen und stellte nach vier Monaten mit Bedauern fest, dass die Rückbuchung von 2000 € an die Berliner Sparkasse rechtens, korrekt, legal war, da ich es nicht angetastet hatte, und somit wurden meine Freibeträge nicht verbraucht. Es gab keinen Grund danach das Konto zu sperren in Monaten September und Oktober.

Sie teilte mir auch mit, dass das erneute Anschreiben an den STASI-Mann RA Helge Bayer vom 17.11.2021 - ohne Fristsetzung - bis heute ohne Antwort-Stellungnahme blieb. Ich bat sie freundlich ihre Aussage auch vor der Bearbeitung der Sache zu bezeugen.

Ich habe ihr - nicht drohend- mitgeteilt, dass im Falle des Scheitern des Sclichtungsvorgangs, eine Strafanzeige wegen Vollstreckungsbetrug erstattet wird.

Ich hoffe mit den Gesprächsnotizen Ihre Position gestärkt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Adam Lauks